

PINARD *de* PICARD

ERNTEIMPRESSIONEN 2016



*Bei den TOP-Zustand von
Tim Fröhlichs Wingerten,
dürfen wir seinem Namen alle
Ehre machen und fröhlich lächeln!*



v.l.n.r.: Tino Seiwert, Tino Fröhlich und Tim Fröhlich



Liebe Freunde von Pinard de Picard,

es geht langsam los! Die **Ernte 2016** in den deutschen Anbaubieten. Und damit auch der **Start zu unseren Impressionen** aus der Lese. Der Jahrgang 2016 hat uns ja schon ganz viele Nerven gekostet. Zuerst der Frost, dann die lange Regenzeit mit der Folge der Drohung des Befalls der Reben mit dem falschen Mehltau und schließlich die Hitzewelle der vergangenen Wochen, an dessen Ende die Winzer sehnsüchtig auf den Regen warteten, der dann ganz sanft am letzten Wochenende gekommen ist. Was kann man bisher sagen? Sicherlich wird es aufgrund der oben geschilderten Probleme mengenmäßig eine kleinere Ernte geben als 2015. Aber bei der Qualität ist alles drin. Im positiven wie im negativen. Die nächsten Wochen entscheiden!! **Wer gute Arbeit in den vergangenen Monaten im Weinberg machte, bei dem ist alles möglich!** Vielleicht bekommen wir ja in Deutschland zwei Traumjahrgänge nacheinander wie **1975 und 1976**? Also Daumen drücken für einen goldenen Herbst mit kühlen Nächten.

Wenn die Bauernregeln zum heutigen sonnigen Tag in ganz Deutschland zutreffen, dann wird 2016 ein Volltreffer:

- **Wie `s St. Mattis treibt, es vier Wochen bleibt**
- **Matthäuswetter hell und klar, bringt guten Wein im nächsten Jahr.**
- **Wenn Matthäus freundlich schaut, man auf gutes Wetter baut.**

Nach der **VDP-Versteigerung** in Bad Kreuznach fuhr ich mit **Tim Fröhlich** noch in seine Große Gewächslagen, um mir den Zustand seiner Wingerte anzuschauen. Es war ein geradezu magischer Spaziergang mit Gänsehautatmosphäre. Alle Weinberge in einem TOP-Zustand. Und die Beeren schmecken schon so gut!! Auf den beiden Bildern sehen Sie den kleinen Tino (den Sohn von Tim und Nicole), den großen Tino und Tim selbst, den Magier von der Nahe.

Mit herzlichen Grüßen aus dem sonnigen Saarland,

Tino Seiwert

Weingut Keller

RHEINHESSEN

Träume nehmen Gestalt an!

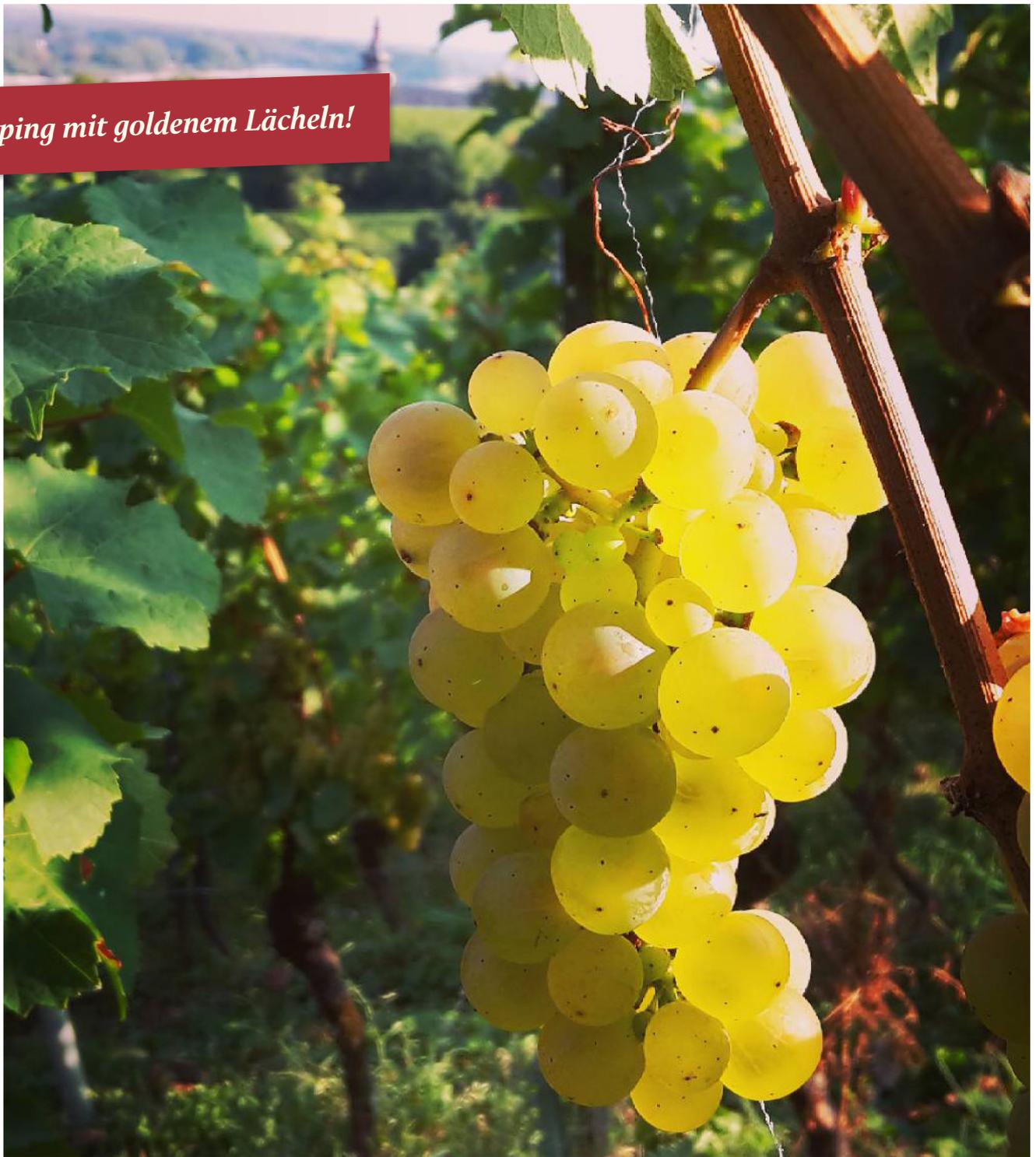


Am letzten Tag der Spätburgunder Ernte bei den Kellers: Wahnsinns Trauben! Und nachts haben wir schon relativ niedrige Temperaturen. Da freuen wir uns doch alle auf die wunderbaren Aromen, die eingelagert werden. Wenn es mir möglich ist, werde ich bei der Kabinett-Lese in Nierstein mithelfen :-)



*Klaus-Peter Keller erntet seinen Grauburgunder.
Uralte Reben und traumhaft leckere Träubchen!*

Hipping mit goldenem Lächeln!



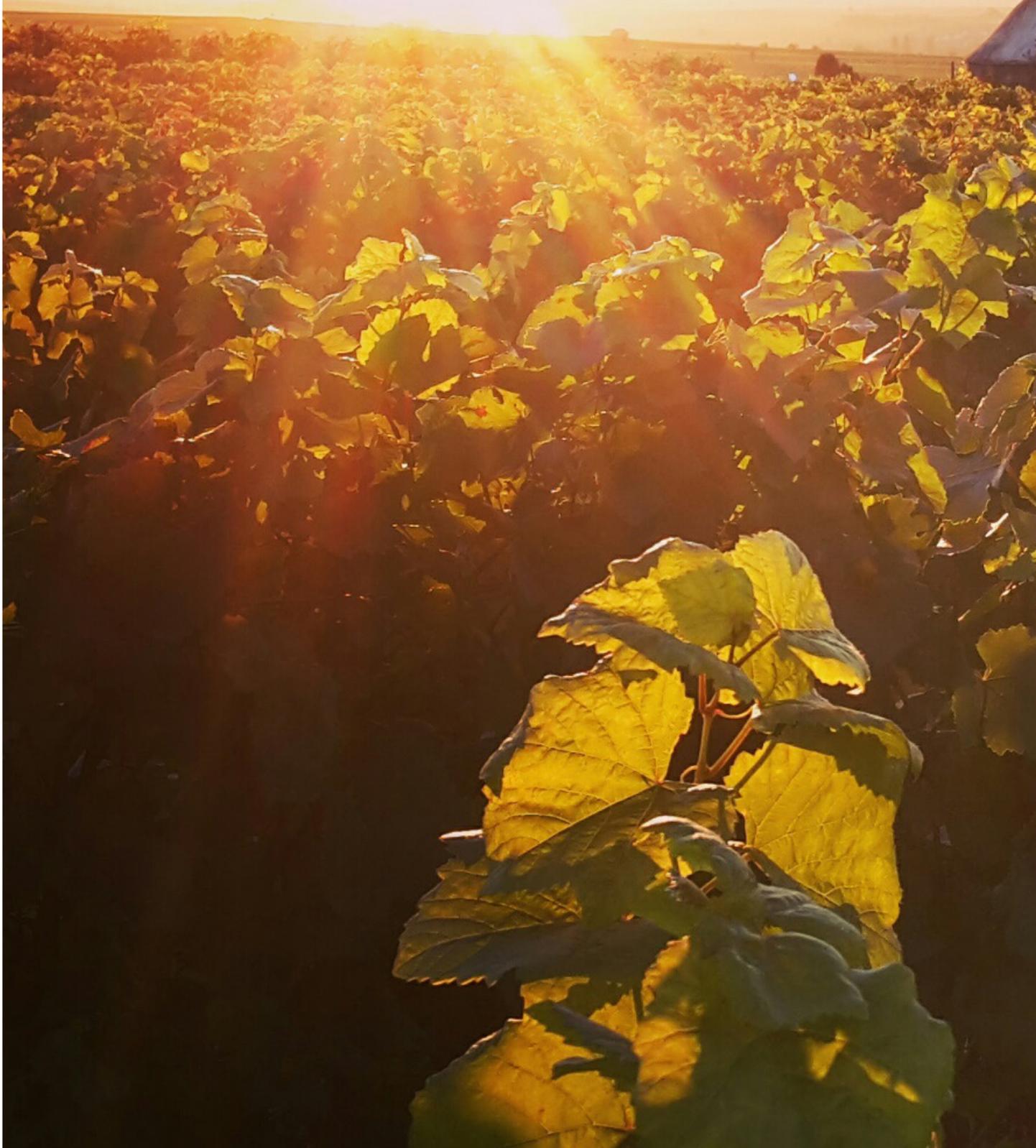
So sehen die Träume, ach nein, die Träubchen aus, die für Kellers mittlerweile legendären Kabinett geerntet werden. Wenn man da kein Lächeln ins Gesicht gezaubert bekommt...



Rhein Hessische Trauben, die zum Träumen verführen...

*Julia Keller beim Ernten von eben jenen bezaubernd lockerbeerigen Trauben
im Hipping an der Rheinfront bei Nierstein.
Alle Freunde großer Kabinette dürfen sich jetzt schon freuen!*

Sonnenaufgang bei bitterer Kälte :-)





Es scheint, als wolle sich der Wettergott revanchieren für all die Kapriolen im Frühsommer diesen Jahres und uns mit idealen Wetterbedingungen verwöhnen! Nachdem am Wochenende der in einigen Regionen heiß erwartete Regen gekommen ist – nach dem extrem warmen und trockenen September – scheint jetzt nicht nur wieder die Sonne, nein, es ist morgens auch bitterkalt. So bekommen unsere Träubchen die Möglichkeit, traumhafte Aromen einzulagern. Unsere Winzer haben alle ein Lächeln im Gesicht ...



Wein.Gut.Keller.



v.l.n.r.: Tino Seiwert und Winzerlehrling Felix Keller.

Samstagnachmittag: Ernte bzw. Vorlese in Kellers Hubacker. Danach erste „Verkostungen“ des 2016er Jahrgangs frisch von der Presse bzw. aus den schon zwei Wochen gärenden Kleinformaten von Felix Keller, der gerade sein Abitur mit Bravour gemacht und eine Winzerlehre begonnen hat (erstes Jahr bei Von Buhl). **Der Traum lebt weiter**, bekommt fast täglich neue Nahrung, auf dass 2015 und 2016 qualitativ **legendäre Jahrgangs-Zwillinge** werden wie 1975/76. Stilistisch wird 2016 sicherlich deutlich anders ausfallen als 2015, mit viel weniger Säure! Doch das werden uns alles erst die nächsten Wochen zeigen.

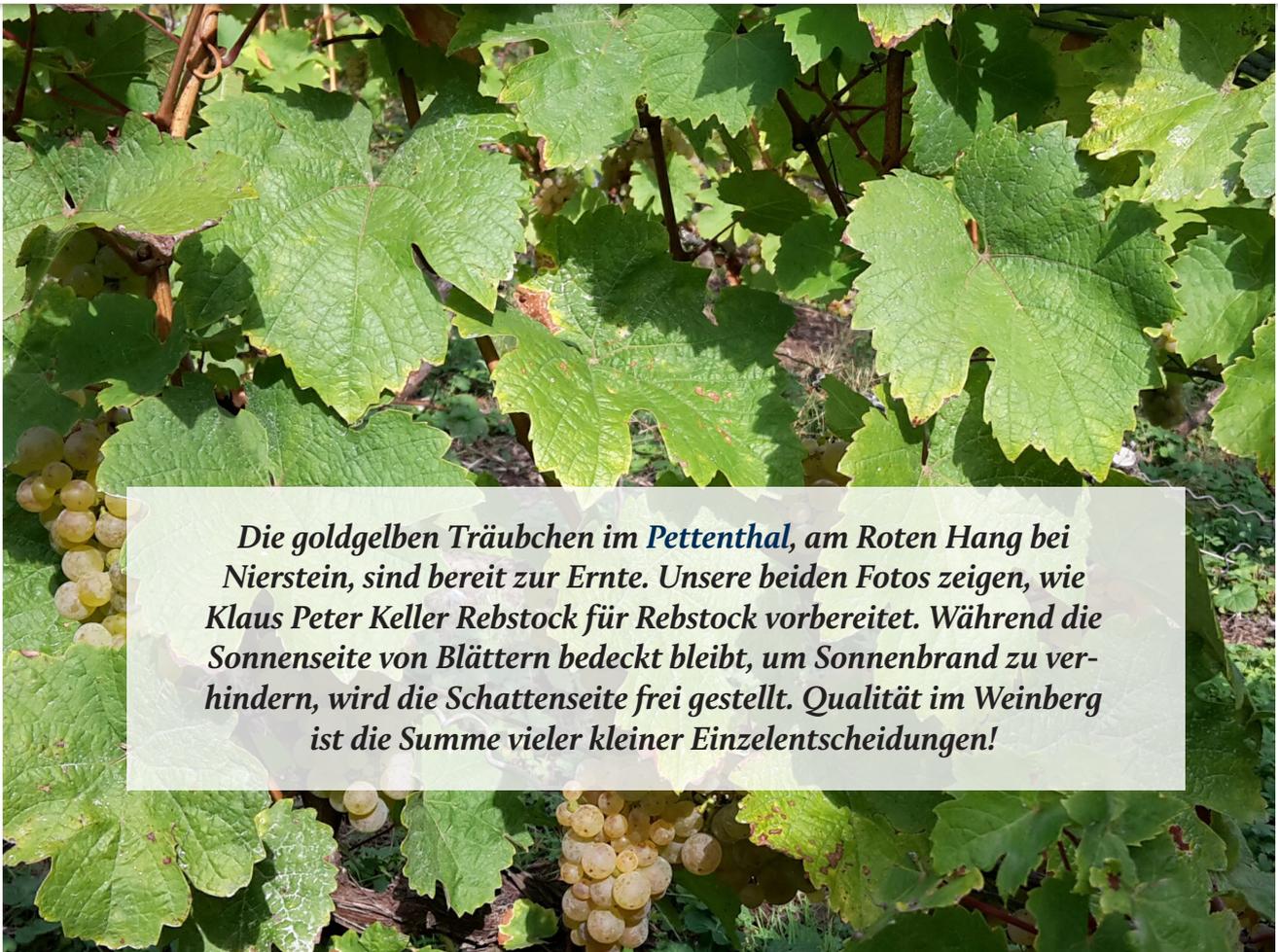
In der Pfalz werden wohl diese und nächste Woche bei idealen Wetterbedingungen alle Trauben der Großen Gewächse eingebracht. In Rheinhessen wird es noch dauern, an der Mosel auch. Und Tim Fröhlich an der Nahe hat am Samstag gerade erst angefangen zu ernten.

Drücken wir die Daumen und träumen weiter ...



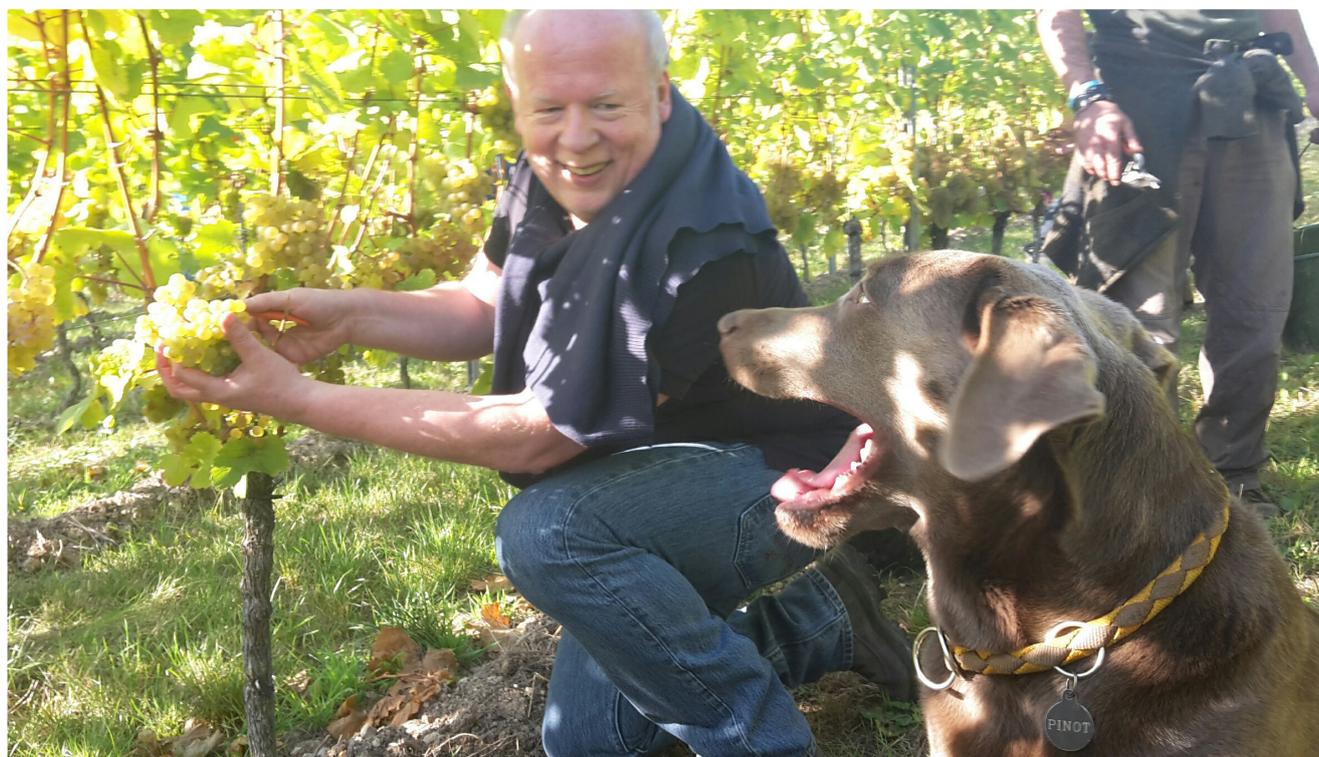


Pettenthal!



Die goldgelben Träubchen im Pettenthal, am Roten Hang bei Nierstein, sind bereit zur Ernte. Unsere beiden Fotos zeigen, wie Klaus Peter Keller Rebstock für Rebstock vorbereitet. Während die Sonnenseite von Blättern bedeckt bleibt, um Sonnenbrand zu verhindern, wird die Schattenseite frei gestellt. Qualität im Weinberg ist die Summe vieler kleiner Einzelentscheidungen!

Goldener Oktober in Kellers Abtserde!



Es war wohl das letzte T-Shirtwetter diesen Jahres. Bei über 20 Grad Celcius haben wir die Trauben in den jüngeren Reben von Kellers Abtserde geerntet. Die Trauben waren derart lockerbeerig und geschmacksintensiv, dass wir uns jetzt alle schon auf die Qualität des „**Von der Fels 2016**“ freuen können, in den diese herrlichen Träubchen hineinwandern. Unser Traum von einem ganz großen Jahrgang 2016 nimmt immer mehr Gestalt an ...

Wir brauchten fast keine Träubchen rauszuschneiden, so kerngesund hingen sie an den Reben. Der Zustand der Trauben heute erscheint uns fast wie ein kleines Wunder (in Wirklichkeit natürlich härteste Weinbergarbeit), wenn wir uns an die Prognosen für diesen Jahrgang erinnern, die im Frühsommer durch die Presse gingen. Wo ich bisher im Herbst auch war, an der Nahe, an der Mosel, in der Pfalz und in Rheinhessen, gilt überall das Gleiche: TOP Winzer haben wunderbare Träubchen in ihren Wingerten und alle tragen ein Lächeln im Gesicht. Nur ich selbst schleiche mich mühsam durch mein Büro: Ein ganzer Tag in der Abtserde und mein Rücken jault gewaltig auf :-)



„Erntehelfer“ Pinot bringt den Trauben-Schatz sicher nach Hause.



v.l.n.r.: Peter Keller, Julia Keller und Tino Seiwert.

Das Orakel von Dalsheim erwartet Idealjahrgang!

So sieht ein Winzer aus, der mit sich im Reinen ist. Klaus Keller ist in seiner 51. Ernte und immernoch jeden Morgen um 5 Uhr im Keller. In seinem Gesicht ein Strahlen und ein verschmitztes Lächeln. Weil ich ihn fragte, wie denn **das Orakel** des deutschen Weinbaus (immerhin der einzige, der jemals zum **Winzer des Jahrzehnts** gekürt worden ist) 2016 einschätzt. Schon in 2015 stimmte ja seine frühe Prognose: „Tino, bessere Trauben für Süßwein hab ich in meinem Leben noch nicht gesehen. Das ist wie 71, nur mit 2 Promille mehr Säure.“ So traf ich ihn im Weingut an der Kelter, als ich traumhafte Trauben in der Abtserde miternnten durfte: Sein Gesicht verrät ja eigentlich schon mehr als 1000 Worte: „Tino, Botrytis ist ganz rar gesät in 2016. D.h. Süßwein wird es wohl sehr wenig werden. Für **trockene Burgunder** und **trockene Rieslinge** ist es hingegen ein **IDEALJAHRGANG**. Das wird fantastisch. Die Säure ist knackig, aber wunderschön reif, die Reife lange und langsam vorangeschritten. Das werden komplexe Weine mit nicht zu hohen Alkoholwerten. Genau, wie ich sie gerne trinke...“



Liebe Kunden, noch ein paar Tage Daumen drücken und das Orakel von Dalsheim wird's mal wieder auf den Punkt gebracht haben.

Das Wunder von Bern :-)) oder: Kellers Langstreckenläufer!



Bei meinen Besuchen in deutschen Weinanbauregionen blicke ich in glückliche Winzergesichter und spüre förmlich die Erleichterung der Menschen, die sich ausdrückt in Worten wie: „Nur ein Wunder hat uns geholfen“, „Da hat der liebe Herrgott seine Hand über uns gehalten“ oder in Erinnerung an das legendäre WM-Finale 1954: „So ungefähr muss das Wunder von Bern gewesen sein“. Was unsere Winzer damit ausdrücken wollen, ist das fast ungläubige Staunen darüber, dass nach den Malaisen des Frühjahrs (Frost, Regen, falscher Mehltau) im Herbst diesen Jahres ein Jahrgang entstanden ist, der im trockenen Bereich in die Analen eingehen wird als ganz außergewöhnlich groß! Seit mehreren Wochen träumen wir ja von einem **phantastischen Zwilling-Jahrgang 2015/2016**, der die Güte der legendären 75/76er erreichen wird.



*Am Wochenende haben wir noch einmal lange gezittern wegen des Tiefs aus dem Westen. Alle Mitarbeiter von Pinard mussten Regentänze aufführen, damit es sich bereits im Saarland ausregnet, bevor es auf die deutschen Weinanbaugebiete trifft. Und siehe da: **Das Wunder ist in greifbare Nähe gerückt.** Die Niederschläge blieben sehr moderat und wie unser Bild aus **Kellers Abtserde** von gestern morgen zeigt, sind die Träubchen weiterhin in einem kerngesunden Zustand. Und jetzt kommt das Allerbeste: Zehn Tage lang soll es nach Wetterprognosen ideale Bedingungen in den Weinbergen geben, mit warmen Sonnentagen und kühlen, aromenbildenden Nächten. Jetzt noch 10 mal schlafen gehen und dann... könnte das Wunder vollbracht sein :-)*

Weingut Müller-Ruprecht

PFALZ





Die Pfalz lächelt...

Sabine Müller strahlt mit der Morgensonne und ihren phantastischen Trauben um die Wette!

Was für ein Altweibersommer!





In Sabiene Müllers „Saumagen“ reifen lockerbeerige Träubchen der Ernte entgegen.

Weingut Julian Haart

MOSEL-SAAR-RUWER



Julian Haart und sein süßer Sohn J. J. haben die Trauben für seinen weltweit gesuchten Kabinett aus dem Goldtröpfchen vorgestern unter optimalen Bedingungen geerntet. Immer mehr kristallisiert sich heraus, dass der Jahrgang 2016 ein ebenbürtiger Konkurrent des 2015ers werden kann. Aber erst die nächsten zwei bis vier Wochen (je nach Region) werden über die letzte Qualität entscheiden. Weiter Daumen drücken!

Haart aber herzlich...



Weingut Seehof

RHEINHESSEN

Silvaner-Ernte auf dem Weingut Seehof abgeschlossen ! Papa und Sohn lächeln höchst zufrieden. Unser Traum lebt weiter...



Weingut Von Winning

PFALZ



*Donnerstagnachmittag: Nach mehreren Stunden Texte schreiben, gehts ab in die Weinberge. In einer Stunde sind wir vom Saarland aus zusammen mit Stephan Attmann inmitten seiner **großartigen Forster-Lagen**. Seine Erntemannschaft hat bisher alle Burgundertrauben eingebracht, bei den **Rieslingen** wurden erst die kleineren und mittleren Lagen geerntet. In einem Top-Zustand! Wir träumen weite r...*

*Die Trauben für die Großen Gewächse hängen noch allesamt am Stock, sollen noch etwas an Reife gewinnen und infolge der sehr kühlen Nächte und kühlen Winde, welche die Wingerte durchwehen, noch aromatischer werden. Die kerngesunden Träubchen schmecken schon jetzt hervorragend und wenn die Pfalz in der nächsten Woche von größeren Unbillen verschon bleibt, dann ist in der Spitze bei Von Winning einfach alles drin!! **Das könnte dann vielleicht, vielleicht sogar 2015 topen!** Doch das Wetter muss weiterhin mitspielen. Denn einige der Nachbarzellen von Von Winning zeigen auch die ganze Misere des 2016er Jahrgangs, nämlich*

Von Winnings goldener Oktober!



die Schäden infolge des kühlen und regnerischen Frühsommers. Wer 2016 große Weine machen will, musste während des gesamten Sommers hart in seinen Weinbergen arbeiten!

Wir wollen Ihnen an dieser Stelle keine Bilder aus den sich in schlechteren Zustand befindlichen Wingerten zeigen, weil es sich für uns einfach nicht gehört, Winzer zu desavouieren. Sollten Sie in der Nähe der deutschen Weinanbauggebiete wohnen, machen Sie doch einfach am kommenden sonnigen Wochenende einen Ausflug und schauen sich die unterschiedlichen Qualitäten der Weinberge selber an. Wenn man die Trauben sieht, weiß man schon jetzt ziemlich genau, was nächstes Jahr schmecken wird und was eher nicht!

Drücken Sie weiter die Daumen für alle Winzer!

Wenn der große Tino und der kleine Tino – der Sohn des Winzer-Dream-Teams Tim und Nicole Fröhlich – bis über beide Ohren grinsen, kann das nur eines bedeuten: Wir freuen uns über den beeindruckenden Zustand der Schäfer-Fröhlich Trauben, die einen phantastischen Jahrgang 2016 versprechen.

